

Editorial

Autor(en): **Balmer, Heinz**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Familienforschung Schweiz : Jahrbuch = Généalogie suisse : annuaire = Genealogia svizzera : annuario**

Band (Jahr): **39 (2012)**

PDF erstellt am: **03.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Editorial

Wie immer hat das Jahrbuch der Allgemeinen Geschichtsforschenden Gesellschaft der Schweiz für ihre Geldunterstützung zu danken (insbesondere der Schweizerischen Akademie für Geistes- und Sozialwissenschaften).

Zwei Nachrufe bilden diesmal den Anfang. Frau Elisabeth Graf-Burger (1935-2012) hat einst als Quästorin unser Abonnentenverzeichnis in Ordnung gebracht. Der Neuenburger Pierre-Arnold Borel (1921-2012) hat das Jahrbuch bis zuletzt mit Beiträgen bereichert.

Peter Wälti, selber um die Redaktion verdient, hat seine Dorfgeschichte von Brienz eingereicht. Trudi Kohler, unsere derzeitige Präsidentin, liefert am Beispiel der Scharfrichterfamilie Hotz eine Standesgeschichte. Walter Letsch, mein Nachfolger als Redaktor des Jahrbuchs, hat die Sozialgeschichte der Alten angesprochen. Albert Liechti erweckt in seinem prächtigen Beitrag eine alte Saaner Landfamilie zum Leben. Diese vier Arbeiten setzen kurz vor oder nach 1600 ein. Ins 18. Jahrhundert führt uns Wilma Riedi-de Crousaz mit einem angesehenen Lausanner, der wegen unerlaubter Doppelehe verbannt wurde.

Den französischen Teil bestreiten zwei Familiengeschichten: Christian W. Flisch schildert die Bündner Familie Flisch, Michel Schmitt die in Solothurn aufgestiegene Familie Besenval. Den Abschluss macht Gian Andrea Nogler mit den packend erzählten Schicksalen einer Bündner Adelsfamilie.

Ich trete nach sechs Jahren als Redaktor zurück. Drei Persönlichkeiten haben mir ausserordentlich geholfen, allen voran Frau Gisela Gautschi-Kollöffel, die sämtliche Beiträge hervorragend formatiert hat. Dann Frau Françoise Favre-Martel in Le Locle, deren Schreibkunst so vieles ins Französische übersetzt hat. Drittens aber hat sich zunehmend meine Frau des Jahrbuchs angenommen und mich durch ihre Geschicklichkeit stundenlang am Computer begleitet.

Für das Redaktionsteam
Heinz Balmer

Editorial

Comme chaque année, c'est d'abord à la Société Générale Suisse d'Histoire, pour son soutien financier, que vont mes remerciements (spécialement à l'Académie suisse des sciences humaines et sociales).

Notre Annuaire s'ouvre cette année sur deux nécrologies, l'une à la mémoire de Madame Elisabeth Graf-Burger (1935-2012) qui, en tant que caissière de notre société, a eu la lourde charge de remettre à jour la liste de nos membres, l'autre à la mémoire du neuchâtelois Pierre-Arnold Borel (1921-2012) qui, jusqu'à la fin, a enrichi notre Annuaire de ses contributions.

Peter Wälti nous raconte l'histoire des familles de Brienz. Trudi Kohler, notre actuelle présidente, présente une dynastie de bourreaux, celle de la famille Hotz. Walter Letsch, qui me succédera en tant de rédacteur de l'Annuaire, aborde l'histoire des vieillards dans la société. Albert Liechti, dans un bel exposé, redonne vie à une vieille famille rurale de Saanen. Tous ces articles commencent aux alentours des années 1600. Wilma Riedi-de Crousaz, elle, nous emmène au 18^e siècle en nous présentant un Lausannois influent, banni pour avoir entretenu, à part de son mariage, une deuxième liaison sans autorisation.

Deux histoires de famille se partagent la partie francophone : Christian W. Flisch décrit la famille Flisch des Grisons et Michel Schmitt la famille Besenval à Soleure. Enfin, pour terminer, Gian Andrea Nogler raconte de façon passionnante la destinée d'une famille noble des Grisons.

Après avoir assumé durant six années la rédaction de l'Annuaire, je passe la main aujourd'hui. Trois personnes m'ont beaucoup aidé dans ma tâche : tout d'abord Madame Gisela Gautschi-Kollöffel qui a mis en page les articles reçus avec art et compétence, ensuite Madame Françoise Favre-Martel, du Locle, qui a mis ses talents au service de la traduction française, et enfin mon épouse qui a pris une part toujours plus grande à l'élaboration de l'Annuaire et qui m'a assisté des heures durant à l'ordinateur.

(traduit par Mme Favre-Martel)

Pour l'équipe de rédaction
Heinz Balmer

